

Stadt Schömberg verliert Eilantrag: 135.000 Euro Abfallgebühren zu zahlen!

Die Stadt Schömberg muss 135.000 Euro Abfallgebühren zahlen, nachdem ein Eilantrag beim Verwaltungsgericht scheiterte.

Schömberg, Deutschland - Die Stadt Schömberg steht vor einem bitteren finanziellen Dilemma! Ein Eilantrag gegen die Zahlung von 135.000 Euro an das Landratsamt Zollernalbkreis wurde abgewiesen. Das Verwaltungsgericht Sigmaringen entschied am 23. Oktober, dass die Stadt für die Entsorgung von kontaminiertem Boden aus Bauarbeiten eines Kreisverkehrs zur Anbindung des Neubaugebiets „Grund“ verantwortlich ist. Der belastete Boden stammte höchstwahrscheinlich aus einer tieferliegenden, alten Fahrbahn, die unzureichend untersucht wurde.

Der Gebührenbescheid des Landratsamts wurde als rechtmäßig angesehen, und die Stadt muss nun die Kosten für die Entsorgung des Schadstoffs an die Abfalldeponie in Hechingen zahlen. Obwohl Schömberg juristisch gegen diese Entscheidung vorgehen kann, bleibt die Frage der Verantwortlichkeit im Augenblick offen, da konkrete Anhaltspunkte für ein Versagen des Landkreises fehlen. Die Eilentscheidung ist noch nicht rechtskräftig; eine Beschwerde kann innerhalb von zwei Wochen eingelegt werden, **wie www.swp.de berichtet.**

Details

Ort

Schömberg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de